

Bergaer Zeitung



Jahrgang 16

Donnerstag, 20. Januar 2005

Nummer 1

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

AMTLICHER TEIL

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2005 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2005 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2005 gemäß § 27 Abs. 3 GrStG durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2004 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines Steuerbescheides.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sie betragen:

- | | |
|---|-----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke
Grundsteuer A | 300 v. H. |
| b) für die anderen Grundstücke
Grundsteuer B | 300 v. H. |

der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2005 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu entrichten.

Konto der Stadtkasse:	Sparkasse Gera - Greiz
	Kto.-Nr. 640 778
	BLZ. 830 500 00

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bitte beachten Sie:

Die Einlegung eines Widerspruches ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

Beschlussveröffentlichung

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung

Beschluss: 4.5.2 – Festlegung eines Sitzungstages für Stadtrat und Ausschüsse

Als Sitzungstag für den Stadtrat und die Ausschüsse wird der Dienstag festgelegt. Die Stadtratssitzungen werden jeweils am Monatsende durchgeführt sowie bei Dringlichkeit auch abweichend.

Beschluss: 4.7.2 – Betreuung nicht ortsansässiger Kinder in Bergaer Kita's

In den Kindereinrichtungen der Stadt Berga können auf Antrag Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden,

- wenn es die Kapazität der Einrichtungen zulässt,
- wenn die Heimatgemeinden und/oder die Eltern bereit sind, den kommunalen Anteil der Betriebskosten zu übernehmen
- und für die Stadt Berga keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Bergaer Kinder können Kindereinrichtungen in anderen Orten besuchen. Eine Kostenbeteiligung der Stadt Berga/E. ist hier nicht möglich. Für die Kinder von Tschirma besteht ein besonderer Stadtratsbeschluss. Alle anderen bisherigen Beschlussfassungen zu diesem Thema werden hiermit aufgehoben.

Beschluss: 4.8.2 – Haushaltssatzung der Stadt Berga/Elster für das Jahr 2004

Beschluss: 4.9.2 – Weihnachtsmarkt 2004

Im Jahr 2004 führt die Stadt Berga/Elster in alleiniger Verantwortung keinen Weihnachtsmarkt in Berga durch. Bei vorhandenem Engagement von Vereinen und Bürgern der Stadt zur Ausrichtung dieser Veranstaltung erfolgt die entsprechende Unterstützung durch die Stadt.

Beschluss: 4.10.2 – Ausbau der Zufahrt zur Clodramühle

Dieser Beschluss wurde durch den Stadtrat der Stadt Berga/Elster abgelehnt.

Benutzungssatzung Stadtbibliothek Berga – Beschluss-Nr. 4-29-2

Der Stadtrat der Stadt Berga beschließt die Benutzungssatzung der Stadtbibliothek Berga. Gleichzeitig wird die Benutzersatzung der Zentralbibliothek Berga/Elster vom 30.08.1993 außer Kraft gesetzt.

Gebührensatzung der Stadtbibliothek Berga – Beschluss-Nr. 4-30-4

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die vorliegende Gebührensatzung der Stadtbibliothek Berga/Elster.

Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsplanes Ostthüringen – Beschluss-Nr. 4-36-4

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die als Anlage beigefügte Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungsplan Ostthüringen mit den geforderten Ergänzungen.

Windpark Wolfersdorf-Letzendorf – Beschluss-Nr. 4-35-4

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster stimmt einer Errichtung eines Windparks in Wolfersdorf nicht zu.

Veränderung der Zuständigkeit des Standesamtes Berga/Elster – Beschluss-Nr. 4-26-4

Das Standesamt der Stadt Berga/Elster übernimmt die Durchführung aller Standesamtsaufgaben für die Gemeinde Wünschendorf.

Beitritt zur Arbeitsgruppe REK Elstertal – Beschluss-Nr. 4-25-4

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt, keine weiteren Aktivitäten im Zusammenhang mit der Aufstellung des „REK Elstertal“ zu unternehmen.

Austritt aus dem Verein „naterger e.V.“ – Beschluss-Nr. 4-24-4

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den Austritt aus dem Verein „naterger e.V.“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Bergaer Zeitung – Beschluss-Nr. 4-34-4

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die gemeinsame Herausgabe des „Elstertalers“ gemeinsam mit der Gemeinde Wünschendorf. Die „Bergaer Zeitung“ als Amtsblatt erscheint als innenliegender, herausnehmbarer Teil des „Elstertalers“.

Beschlüsse des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses

Ersatzbeschaffung eines Schneepfluges – Beschluss-Nr. 4-6-2

Der Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter, die Firma Beuthauser aus Neustadt.

Auftragsvergabe „Bergaer Zeitung“ – Beschluss-Nr. 4-14-3

Der Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Auftragsvergabe an den günstigsten bzw. wirtschaftlichsten Biet die Firma Raffke aus Weida.

ENDE AMTLICHER TEIL

IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Herausgeber:	Stadt Berga/Elster
Druck:	Druckerei Raffke, Weida
Verlag:	Das Elstertal, Weida
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:	Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, 07980 Berga/Elster
Erscheinungsweise:	Auflage: 2500 Stück monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch im Januar lautet:
In Frieden leg ich mich nieder und schlafe ein; denn du allein,
Herr, lässt mich sorglos ruhen.
Psalm 4,9

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

Sonntag, 16.01.05		Sonntag, 06.02.05	
Berga	10.00 Uhr	Berga	10.00 Uhr
Clodra	14.00 Uhr	Clodra	14.00 Uhr

Sonntag, 23.01.05		Sonntag, 13.02.05	
Berga	10.00 Uhr	Berga	10.00 Uhr
Wernsdorf	14.00 Uhr	Wernsdorf	14.00 Uhr

Sonntag, 30.01.05
Berga 10.00 Uhr

Kindergottesdienst jeden Sonntag in Berga parallel zum Gottesdienst.

Veranstaltungen:

Seniorenkreis am Montag, 10.01.05 und 14.02.2005 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Im Januar keine Christenlehre erst ab Februar wieder.
Christenlehre in Berga Donnerstag 14.30 Uhr
in Clodra 16.00 Uhr

Konfirmandenstunde 8.Klasse, Gemeinsam in Clodra Donnerstag 15.00 Uhr, Vorkonfirmanden 7.Kl. nach Vereinbarung

Beginn im Februar:
Gitarrengruppe in Berga am Donnerstag um 17.00 Uhr
Flötengruppe in Clodra am Donnerstag um 18.30 Uhr

Pfarramt Berga, Kirchplatz 14, Tel.: 036623 / 25532

Sprechzeiten von Pfarrer Platz:

Mittwoch 17.00 Uhr – 18.30 Uhr, Freitag 09.00 Uhr – 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache.

Feuerwehrverein Berga/Elster

Nachlese zum 26.11.2004

Eine schöne Tradition ist es schon seit einigen Jahren sich zum Jahresende gemütlich zusammen zu setzen und alles Revue passieren zu lassen.

Am Anfang sah es gar nicht so gut aus, denn ca. 2 Stunden vor Beginn wurden unsere Kameraden zu einem Einsatz gerufen, welcher aber schnell erledigt war.

Bei gemütlichem und stilvollem Ambiente wurde viel diskutiert. Nach dem wörtlichen

Kräftemessen folgte ein sportliches auf der Bowlingbahn im Café Poser. Hier gleich ein Dank an das Team des Hauses.

Auch wurden drei verdienstvolle Vereinsmitglieder für ihre uneigennützig Arbeit mit kleinen Präsenten geehrt.

Natürlich waren auch unsere Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung eingeladen, bei denen das Herz für die Belange der Feuerwehr jung geblieben ist. Man muss

bedenken, dass einige fast ein halbes Jahrhundert dabei sind.

Um alles aufzulockern wurde vom „Vereinschef“ noch eine „Gaudi-Tombola“ veranstaltet, welche mit viel Applaus und fröhlichem Lachen bedacht wurde.

Abschließend noch einmal Dank an alle vor und hinter der „Bühne“, die diese Veranstaltung ermöglichten.

PSFW Lingner

Anzeige

Anzeige

NEUERÖFFNUNG **BABA-Grill**

am
04.01.2005

in Berga/Elster
Bahnhofstraße 4
Tel: 036623/23627

Täglich geöffnet
von 11.00 Uhr
bis 21.00 Uhr

Liebe Patientinnen,
liebe Patienten,

nachdem wir in unseren Ruhestand gegangen sind,
ist es uns ein großes Bedürfnis, Ihnen allen für Ihre
Zeichen der Verbundenheit und für Ihre Wünsche,
die uns sehr bewegt haben, zu danken.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für
Ihre Zukunft, vor allem Gesundheit.

Ihre Gudrun Brosig
und Dr. Nikolaus Brosig

Informationen aus dem Rathaus

Ärger mit Hunden

Aus gegebenen Anlass weißt das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Berga/Elster darauf hin, dass bei der Meldung von Vorfällen mit Hunden künftig darauf zu achten ist, dass die Meldung des Vorfalls umgehend unter Angabe der Uhrzeit, des Ortes und des genauen Herganges, möglichst unter Benennung von Zeugen bzw. Fotomaterial, erfolgen muss.

Des Weiteren muss der Hund so genau beschrieben werden, dass eindeutig nachvollziehbar ist, um welchen Hund es sich handelt.

Nur aktuelle Vorfälle können hier Bearbeitung finden.

Ihr Ordnungsamt

Frühlingskonzert statt Neujahrskonzert

Allen Interessenten des Neujahrskonzertes mit der Vogtland-Philharmonie möchten wir zur Kenntnis geben, dass entgegen der Ankündigung im Veranstaltungsplan der Philharmonie ein Neujahrskonzert in Berga in diesem Jahr nicht stattfindet! Wir haben stattdessen vereinbart, dass am

Sonntag, dem 10. April 2005 um 17.00 Uhr im Klubhaus Berga ein Frühlingskonzert veranstaltet wird.

Bitte merken Sie sich schon jetzt diesen Termin vor und beachten Sie die Hinweise in der Bergaer Zeitung und der Tagespresse.

NEU! Geänderte Sperrmüll-/Schrottsammlung in der Stadt Berga/Elster (ohne Ortsteile)

Um den Service für die Bürger unseres Verbandsgebietes zu verbessern, startet der AWV Ostthüringen in Zusammenarbeit mit der Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ mbH testweise eine geänderte Sperrmüll-/Schrottsammlung.

Das heißt konkret:

Der Sperrmüll/Schrott wird in Berga/Elster mit Neubaugebiet „Baumgarten“ nur nach vorheriger Auftragserteilung durch den Bürger abgeholt. Der Sperrmüll/Schrott muss zum genannten Termin wie bisher ab 6.00 Uhr zur Abholung bereitstehen.

Bitte beauftragen Sie uns ab sofort unter der Service-Nummer 01802/298168 (12 Cent pro Anruf).

Bitte verwenden Sie diese Rufnummer auch für die Elektro-Großgeräte-Anmeldung im gesamten Landkreis Greiz.

Sie können sich die Rufnummer ganz einfach merken; geben Sie auf der Telefontastatur ein:

	01802	A	W	V	O	T	
entspricht	01802	2	9	8	1	6	8

Winterdienst im Stadtgebiet Berga/Elster

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie erneut über die Regelungen zur Durchführung des Winterdienstes im Stadtgebiet Berga/Elster informieren.

Auf der Grundlage des § 49 Abs. 4 Thüringer Straßengesetz führt die Gemeinde im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit innerhalb der geschlossenen Ortslage die Beräumung von Schnee und bei Schnee- und Eisglätte das Streuen durch. Für darüber hinaus gehende Maßnahmen bestehen keine rechtlichen Verpflichtungen.

Dies bedeutet, dass durch die Stadt Berga/Elster als Straßenbaulastträger, vorrangig die Straßen mit einer hohen Verkehrsbedeutung geräumt und gestreut werden. Dazu zählen die Ortsdurchfahrten höherrangiger Straßen, Strecken mit Schulbus und Linienbusverkehr und besonders gefährliche Gefällestrecken.

Für Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung besteht keine Verpflichtung zur Durchführung des Winterdienstes durch den Straßenbaulastträger. Es handelt sich dabei um in der Regel unbefestigte Straßen. Straßen mit geringer Durchfahrtsbreite und Sackgassen. Der Einsatz des Winterdienstes auf diesen Streckenabschnitten erfolgt nur ausnahmsweise in Rahmen der Gefahrenabwehr.

Die Reihenfolge der Schneeräumung und Streuung erfolgt nach einem Räum- und Streuplan nach Verkehrswichtigkeit der Straßen. Ca. 50 km Straße im Stadtgebiet Berga/Elster werden durch den Winter-

dienst des Bauhofes betreut. Regelmäßiger Dienstbeginn ist 3:00 Uhr und endet 20:00 Uhr, witterungsabhängig 22:00 Uhr. Es stehen 2 Fahrzeuge zur Verfügung, die das Streusalz mit genau dosierbaren Streuern zu einem großen Teil als Feuchtsalz ausbringen. Selbstverständlich kann bei einer Straßenlänge von 50 km nicht gleichzeitig im gesamten Stadtgebiet gearbeitet werden.

Um den deutschlandweit einheitlichen Standards zu genügen, sind wir bestrebt bis 7:00 Uhr eine Befahrbarkeit der Straßen mit Schulbusverkehr zu gewährleisten. Die Mitarbeiter des Bauhofes sind auf die Mithilfe und das Verständnis der Bürger angewiesen. Insbesondere führt das Parken in schmalen Straßen zu erheblichen Behinderungen für den Winterdienst. Man sollte dabei bedenken, dass der Schneepflug eine Breite von ca. 2,70 m hat und das Fahrzeug nur mit einem Mitarbeiter besetzt ist. Ebenfalls lässt es sich nicht immer vermeiden, dass der vom Schneepflug bewegte Schneewall auf bereits geräumte Gehwege geschoben wird oder ein Schneewall an Ausfahrten und in Kreuzungsbereichen entsteht. Umsichtiges Parken im Straßenraum und Selbsthilfe durch die Bergaer Bürger würde die Arbeit im Winterdienst sehr erleichtern, denn wir arbeiten für Ihre Sicherheit.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Pflichten zur Durchführung des Winterdienstes der Grundstückseigentümer im Zeitraum von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr laut Straßenreinigungssatzung der Stadt Berga/Elster vom 05.12.1994 hinweisen.

Anforderungsniveau Winterdienst

Straßenunterhaltungs- und Betriebsdienst

Straße mit Verkehrsfunktion	Zeitraum der Verkehrsbereitschaft	Qualität			Erläuterungen zu Verkehrszeichen und -einrichtungen
		Witterungs- bzw. Straßenzustand			
		Schneefall, Eisglätte, Rauhref	starker, langanhaltender Schneefall	starke Schneeverwehungen, Lawinen, Eisregen	
1	2	3	4	5	6
Bundesautobahnen (BAB)	24 Stunden (täglich)	Befahrbarkeit der durchgehenden Fahrbahnen, Anschlussstellen, BAB-Knoten. Zufahrten zu bewirtschafteten Parkplätzen, Benutzbarkeit der Parkplätze und Standstreifen; leichte Behinderung zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr müssen in Kauf genommen werden.	Befahrbarkeit mindestens eines Fahrstreifens und der Zufahrten zu bewirtschafteten Parkplätzen, notfalls mit Schneeketten; Benutzbarkeit der Parkplätze ist nicht mehr gewährleistet.		
Wichtige Straßen für den überörtlichen Verkehr	6.00 - 22.00 Uhr (täglich)	Befahrbarkeit	Befahrbarkeit notfalls mit Schneeketten. Bei mehrstreifigen Richtungsfahrbahnen Befahrbarkeit mindestens eines Fahrstreifens, notfalls mit Schneeketten.	Befahrbarkeit kann nicht mehr gewährleistet werden.	Arbeiten zur Wiederherstellung der Erkennbarkeit, Lesbarkeit und Funktionstüchtigkeit von Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen sowie das Freimachen von Sichtfeldern werden im Anschluss an den Fahrbahnwinterdienst durchgeführt, so dass Beeinträchtigungen vorübergehend auch während des Zeitraumes der Verkehrsbereitschaft in Kauf genommen werden müssen.
Straßen mit starkem Berufsverkehr, Straßen mit Linienbusverkehr	i.a. 6.00 - 20.00 Uhr (an Werktagen); darüber hinaus entsprechend den örtlichen Verkehrsbedürfnissen (z.B. Schichtwechsel bei Großbetrieben, auch an Sonn- und Feiertagen).	Befahrbarkeit: leichte Behinderungen in der Zeit von 20.00 bis 6.00 Uhr bzw. an Sonn- und Feiertagen müssen in Kauf genommen werden.	Befahrbarkeit notfalls mit Schneeketten. Bei mehrstreifigen Richtungsfahrbahnen Befahrbarkeit mindestens eines Fahrstreifens, notfalls mit Schneeketten.		
Straßen mit Schulbusverkehr	i.a. 7.00 Uhr (an Schultagen); darüber hinaus entsprechend den örtlichen Verkehrsbedürfnissen	Befahrbarkeit	Befahrbarkeit notfalls mit Schneeketten.		
Sonstige Straßen für den überörtlichen Verkehr	8.00 - 20.00 Uhr (täglich)	Befahrbarkeit: leichte Behinderungen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen müssen in Kauf genommen werden.	Befahrbarkeit notfalls mit Schneeketten.		
Straßen mit Ausflugsverkehr, Zufahrtsstraßen zu Großveranstaltungen	Entsprechend den örtlichen Verkehrsbedürfnissen	Befahrbarkeit: leichte Behinderungen müssen in Kauf genommen werden.	Befahrbarkeit notfalls mit Schneeketten.		
Gehwege, Radwege, Mehrzweckspuren	Entsprechend den örtlichen Verkehrsbedürfnissen	Befahrbarkeit, Begehrbarkeit: leichte Behinderungen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen müssen in Kauf genommen werden.	Benutzbarkeit ist nicht mehr gewährleistet.		
Parkplätze, die häufig benutzt werden	Entsprechend den örtlichen Verkehrsbedürfnissen	Benutzbarkeit: Behinderungen müssen in Kauf genommen werden.	Benutzbarkeit ist nicht mehr gewährleistet.		
Erläuterung zu Spalten 3 und 4: „Befahrbarkeit“ schließt ein, dass mit Behinderungen durch Schneereste oder je nach Einsatzdauer des Winterdienstes stellenweise auch mit einer geschlossenen Schneedecke gerechnet werden muss. Desgleichen kann stellenweise Glätte bei Rauhref oder Eisglätte auch nach Streueinsätzen nicht ausgeschlossen werden. „Benutzbarkeit“ der Parkplätze und Standstreifen bedeutet, dass die Fahrstreifen der Parkplätze und die Standstreifen bei einer den gegebenen Behinderungen angepassten Fahrweise befahren werden können und ordnungsgemäßes Parken möglich ist. „Inkaufnahme leichter Behinderungen“ bedeutet, dass in diesen Fällen aufgrund der nur leichten Behinderung kein Winterdienstseinsatz erforderlich ist.				zu Spalte 5: Bei außergewöhnlichen großen Schneehöhen, starken Schneeverwehungen und Lawinen ist die Befahrbarkeit für den Zeitraum der anhaltenden Verwehungen bzw. bis zur Beseitigung der Schneemassen nicht immer gewährleistet. Dies gilt sinngemäß auch für Glatteis, wenn infolge Eisregen die Eisdicke laufend wächst und mit den vorhandenen technischen Mitteln nicht gleich beseitigt werden kann.	

Wir gratulieren zum Geburtstag

im Dezember

11.12.04	Ingeburg Hentschke	zum 71. Geburtstag	22.12.04	Elsa Zick	zum 96. Geburtstag
11.12.04	Erna Serwotke	zum 93. Geburtstag	24.12.04	Kurt Steinbock	zum 77. Geburtstag
12.12.04	Lothar Gubitz	zum 73. Geburtstag	25.12.04	Christa Hesse	zum 76. Geburtstag
12.12.04	Wolfgang Reichmuth	zum 74. Geburtstag	25.12.04	Fritz Popp	zum 76. Geburtstag
12.12.04	Manfred Rose	zum 73. Geburtstag	25.12.04	Meta Stumpe	zum 81. Geburtstag
12.12.04	Liselotte Wolf	zum 86. Geburtstag	25.12.04	Christa Wagner	zum 70. Geburtstag
13.12.04	Hanna Thoms	zum 76. Geburtstag	26.12.04	Herma Didjurgies	zum 89. Geburtstag
14.12.04	Christa Keller	zum 71. Geburtstag	26.12.04	Elise Köhler	zum 77. Geburtstag
15.12.04	Anneliese Enders	zum 70. Geburtstag	26.12.04	Manfred Kunz	zum 73. Geburtstag
15.12.04	Irmtraud Wettmann	zum 73. Geburtstag	27.12.04	Ruth Dietzsch	zum 70. Geburtstag
16.12.04	Ruth Gutjahr	zum 73. Geburtstag	28.12.04	Helmut Beyrich	zum 82. Geburtstag
16.12.04	Johanna Singer	zum 83. Geburtstag	28.12.04	Ruth Lemmen	zum 70. Geburtstag
17.12.04	Siegfried Prüfer	zum 73. Geburtstag	28.12.04	Herbert Thieme	zum 81. Geburtstag
17.12.04	Günter Wissmann	zum 81. Geburtstag	29.12.04	Herta Wolf	zum 83. Geburtstag
18.12.04	Aloisia Bunde	zum 79. Geburtstag	30.12.04	Ella Gritschke	zum 72. Geburtstag
18.12.04	Gisela Gerstner	zum 71. Geburtstag	30.12.04	Johanna Jauch	zum 77. Geburtstag
18.12.04	Irmgard Nürnberger	zum 96. Geburtstag	30.12.04	Willy Jauch	zum 80. Geburtstag
19.12.04	Liesbeth Jurzok	zum 82. Geburtstag	30.12.04	Rita Zadworny	zum 78. Geburtstag
20.12.04	Anna Stephan	zum 81. Geburtstag	31.12.04	Anna Sommer	zum 88. Geburtstag
21.12.04	Ingeborg Roth	zum 76. Geburtstag	31.12.04	Irmgard Trautloff	zum 73. Geburtstag
22.12.04	Charlotte Pöhler	zum 83. Geburtstag	31.12.04	Kurt Uebig	zum 79. Geburtstag

im Januar

01.01.05	Karli Illgen	zum 74. Geburtstag	10.01.05	Wanda Kracik	zum 72. Geburtstag
01.01.05	Erika Lenk	zum 80. Geburtstag	10.01.05	Werner Krauthahn	zum 82. Geburtstag
02.01.05	Rosemarie Schmidt	zum 72. Geburtstag	13.01.05	Wera Hermannsdorfer	zum 71. Geburtstag
02.01.05	Günter Weise	zum 77. Geburtstag	13.01.05	Ilse Löffler	zum 93. Geburtstag
02.01.05	Linda Zahn	zum 75. Geburtstag	13.01.05	Hans Rickert	zum 72. Geburtstag
03.01.05	Hans Enders	zum 70. Geburtstag	13.01.05	Marianne Zergiebel	zum 79. Geburtstag
03.01.05	Susanne Ohla	zum 72. Geburtstag	14.01.05	Anneliese Freiburger	zum 83. Geburtstag
05.01.05	Elfriede Albert	zum 73. Geburtstag	15.01.05	Gertraude Scholle	zum 74. Geburtstag
05.01.05	Gerda Schneider	zum 76. Geburtstag	16.01.05	Elfriede Kästner	zum 84. Geburtstag
06.01.05	Richard Kurt	zum 73. Geburtstag	16.01.05	Käthe Matthäus	zum 73. Geburtstag
07.01.05	Anneliese Berthel	zum 77. Geburtstag	17.01.05	Minna Darlatt	zum 71. Geburtstag
07.01.05	Hildegard Quednau	zum 78. Geburtstag	17.01.05	Margarete Hofmann	zum 70. Geburtstag
08.01.05	Heinz Lückert	zum 72. Geburtstag	17.01.05	Marianne Schmidt	zum 80. Geburtstag
09.01.05	Lieselotte Hänel	zum 71. Geburtstag	19.01.05	Alfred Tomiczny	zum 80. Geburtstag
09.01.05	Ursula Mühlfordt	zum 79. Geburtstag	20.01.05	Aline Naumann	zum 98. Geburtstag
			20.01.05	Liane Schumann	zum 70. Geburtstag

Kreisvolkshochschule Greiz - Kursangebote 1. Halbjahr 2005

Wirbelsäulengymnastik
in Berga
G3002 22.02.2005, 18.45 - 20.15 Uhr
Dauer: 12 Veranstaltungen
Tag: Dienstag
Ort: Gymnastikraum Schule
Gebühr: 36,60 Euro
Kursleiter: Frau Brandt

Wirbelsäulengymnastik in Wolfersdorf
G3034 18.01.2005, 19.00 - 20.30 Uhr
Dauer: 12 Veranstaltungen
Tag: Dienstag
Ort: Turnboden
Gebühr: 36,60 Euro
Kursleiter: Herr Kühnert

Englisch mit Vorkenntnissen
(Stufe B1/1) in Berga
G4060 14.02.2005, 19.00 - 20.30 Uhr
Dauer: 15 x 2 Unterrichtsstunden
Tag: Donnerstag
Ort: Regelschule
Gebühr: 57,00 Euro
Kursleiter: Frau Linzner

Aerobic in Berga
G3300 14.02.2005, 19.00 - 20.00 Uhr
Dauer: 12 Veranstaltungen
Tag: Montag
Ort: Regelschule
Gebühr: 39,00 Euro
Kursleiter: Frau Büttner

Gymnastik für Senioren in Wolfersdorf
G3518 25.01.2005, 14.30 - 16.00 Uhr
Dauer: 15 Veranstaltungen
Tag: Dienstag
Ort: Turnboden
Gebühr: 45,00 Euro
Kursleiter: Frau Baarz

Für alle Kurse bitten wir um eine
vorzeitige Anmeldung in unserer
Geschäftsstelle Greiz

Kreisvolkshochschule Greiz
Am Hainberg 1, 07973 Greiz
Tel.: 0 36 61-62 80 0 oder -62 80 12

Offizielle Sponsoren der Kirmes 2004 in Berga waren:

- Blumenlädchen „Am Markt“
- Frisörsalon Silke Müller
- Baumschule Strobel
- Service-Betrieb Richter Albersdorf
- Textilgeschäft Elsa Maas
- Elektrogeschäft S. Stöltzner
- Uhrmachermeister Wagner
- Ingenieurgesellschaft V. Wetzel
- Agrargenossenschaft e. G. Kauern
- Schuhlädchen „Am Markt“ C. Lorenz
- Bäckerei Treibmann
- Reisebüro Engelhardt, K.
- Computertechnik Behrend
- Büroartikel- Spielwaren Kretzschmar
- Monikas Porzellan- u. Präsentelädelchen
- Fernseh-Berger
- Dr. med. N. und G. Brosig - Arztpraxis
- Getränkehandel Bieringer
- Bau- und Brennstoffhandel E. Lippold
- Drogerie Hamdorf
- Modeparadies I. Fülle
- REWE-Markt Schulze
- Gewerbeverband Berga
- Werkzeugmaschinenservice Kaiser
- Porzellanmalerei Schönknecht
- Farbtransferdruck Böttcher & Christian Gera
- Getränkemarkt Metzner
- Bäckerei Junghans
- Textilwaren Gudrun Mahnke
- Brennstoffhandel Reinhard Weiße
- Allianz Mario Heine
- Elektrogeschäft A. Thoss
- Dr. B. und S. Brosig - Zahnarztpraxis
- Lotto-Zeitschriften-Schreibwaren K. Große
- Physiotherapie Groneberg
- Autohaus Ludwig
- Triptiser Wurstwaren
- Kachelofenbau Meder
- Maja Engelhardt
- „Schuh-Eck“ M. Manck
- Präsenteservice Wiese
- Quelle-Agentur Schiller
- Frisörsalon „Brigitte“
- Manu's Kosmetikeck
- Montageservice Th. Wurmser Gera
- Videothek Wetzel
- SP Zeuner
- Stadtapotheke Th. Seyffarth
- Dr. med. Bergner - Zahnarztpraxis
- Buchführungsdienst D. Stieler
- Autohaus Dengler Berga
- Dentallabor Kirsch
- Kraftfuttermischwerk K. Engelhardt
- Landschaftsbau Geßner & Manck
- Fa. Markus Schmidt

Vielleicht überlegt sich ja dieses oder jenes Unternehmen - Verein/Verband/Privatperson - ebenfalls einen Beitrag zu leisten. Ganz besonders erwähnen möchten wir auch noch einmal die gute Zusammenarbeit mit dem Carnevalverein Berga. Inzwischen ist dieses Miteinander schon zu einem Bedürfnis geworden, um so die Kirmes in Berga zu dem Stadtfest werden zu lassen. Doch auch andere Bergaer Vereine zeigten große Bereitschaft zur Mitarbeit. Besonders zu erwähnen wären hier der Feuerwehrverein, der Sportverein, der Hegering und natürlich auch der Wanderverein. Doris Kirsch unterstütze uns wieder mit der Bereitstellung von liebevoll gestalteten Kirmestälern, die in streng limitierter Auflage gefertigt und u. a. unseren polnischen Gästen übergeben wurden. Ein besonderes Dankeschön auch hierfür.

Daß wir in Berga mit vereinten Kräften etwas erreichen können – auch wenn es leider manche anders sehen - das haben die Kirmesveranstaltungen der vergangenen Jahre mehr als deutlich bewiesen, aber ebenso das Straßenfest in der August-Bebel-Straße im Sommer 2004 und die Eröffnung der 40. Saison des Bergschen Carneval Vereins im November 2004.

In diesem Sinne weisen wir schon jetzt auf den Termin der Bergaer Kirmes 2005

hin. Die Kirmes findet in der Zeit vom 04. – 11. September 2005 statt.

Sollten Sie Vorschläge und Ideen haben, oder noch besser, in unserem Verein mitarbeiten wollen, dann haben wir für Sie stets ein offenes Ohr!

Wir würden uns über jeden konstruktiven Beitrag sehr freuen!

Melden können Sie sich jederzeit bei M. Heine (Allianz-Heine), dem Vorsitzenden

unseres Vereins, oder/und jedem anderen Vereinsmitglied (siehe Foto).

Beachten Sie auch im Jahr 2005 unsere Artikel in der Bergaer Zeitung, da werden Sie immer über den aktuellen Fortgang der Vorbereitungen informiert.

Der Brauchtums- und Kirmesverein Berga/Elster



Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

60 Jahre Kriegsende – 60. Jahrestag der Auflösung des Lagers „Schwalbe V“

Wir verraten kein Geheimnis, wenn wir sagen, dass die Geschichten um das Lager „Schwalbe V“ noch heute die Gemüter nicht nur der Bergaer Bevölkerung erregen. Immer wieder beobachten wir an der ehemaligen Stollenanlage Grabungen, wahrscheinlich auch noch motiviert durch entsprechende Berichte im Fernsehen und durch das zielgerichtete Ausstreuen von Teilwahrheiten. Aber wer von den „Goldgräbern“ hat sich schon einmal mit den Menschen beschäftigt, die hier im Einsatz waren. Welche Ziele wurden mit dem Bau der Stollenanlage verfolgt, welche Pläne gab es. Wer hat denn eigentlich hier gearbeitet, waren das nur Häftlinge aus dem Lager Buchenwald? Musste nicht für die komplizierten Arbeiten im Stollen auch Fachpersonal eingesetzt werden? Woher kamen diese Kräfte?

Nicht zuletzt durch den Film von Guggenheim über die amerikanischen Kriegsgefangenen in Berga wurden wir aufmerksam gemacht auf eine Gruppe von immerhin 350 Menschen, die wegen ihres Namens oder auch nur wegen ihres Aussehens als Juden eingestuft und als solche zur Zwangsarbeit in das Lager nach Berga gebracht wurden. Guggenheim hat an einigen Beispielen deutlich gemacht, welchem Terror die gefangenen Amerikaner hier ausgesetzt waren. 20 von ihnen fanden in Berga den Tod, wurden auf dem Friedhof begraben und nach Beendigung des Krieges von den amerikanischen Besatzern exhumiert und in die Heimat überführt. 60 Jahre nach der Befreiung erinnern verschiedene amerikanische Autoren an die Ereignisse von 1945, berichten in Dokumentationen und Büchern über Weg und Ziel der amerikanischen Truppen, über Einzelschicksale und Begegnungen. Der Bergaer Heimat- und Geschichtsverein hatte Gelegenheit, mit einigen Fakten die Recherchen der Autoren zu unterstützen.

In den letzten Tagen des vergangenen Jahres ist eine Initiativgruppe an uns und an die Stadt Berga herangetreten mit der Bitte, den 60. Jahrestag der Befreiung und des Einmarsches der Amerikaner in Berga im April zu nutzen, um eine Gedenktafel für die amerikanischen Kriegsgefangenen und das Lager „Schwalbe V“ zu enthüllen. Wir haben diese Idee gerne aufgegriffen und möchten im Bereich des ehemaligen Lagers (heute Gewerbepark August-Bebel-Str. 20 – MAB) einen entsprechenden Hinweis anbringen. Es ist, wie wir denken, höchste Zeit, auch im Bereich der Stadt darauf aufmerksam zu machen, was sich hier vor 60 Jahren ereignet hat. Auch kann damit ein Stück Geschichte gerade gerückt werden, denn die Befreiung von Berga durch die Amerikaner wurde doch zu DDR-Zeiten schlichtweg ignoriert.

Da wir als Heimatverein mit den entstehenden Kosten allerdings überfordert sind, bitten wir an dieser Stelle um Ihre Hilfe unterstützen Sie uns mit einer Spende, damit wir eine einfache, ansprechende Tafel gestalten lassen können. Jeder noch so kleine Betrag ist eine Hilfe. Wenden Sie sich an uns oder an die Stadtverwaltung!

Hinweis für alle Mitglieder und Interessenten des Heimatvereins:

Erste Zusammenkunft im neuen Jahr
am Mittwoch, 26. Januar 2005, 19.00 Uhr im „Spittel“!

Sabine Richter
Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Werbeversprechen eingelöst

Das im Werbeprospekt der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH gegebene Versprechen, für eine im laufenden Jahr zur WBG gezogene Mietpartei „1 Jahr mietfrei wohnen“ auszulösen, wurde auch im Jahr 2004 eingelöst.

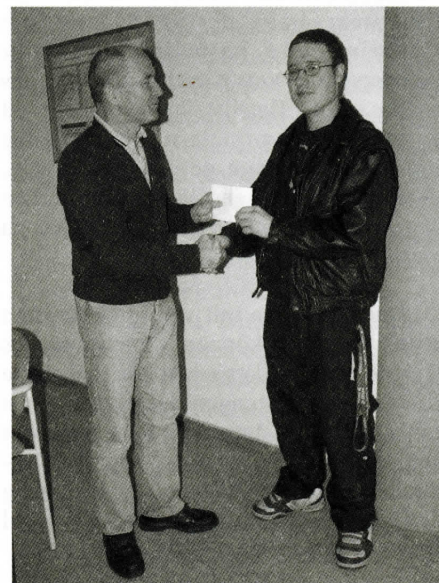
Ca. 20 Personen – Neumieterrinnen und -mieter der WBG sowie Angehörige – kamen am 21.12.2004 im Foyer des ehemaligen Nachsanatoriums zusammen, um die Verlosung selbst durchzuführen bzw. ihr beizuwohnen. Die anwesenden Damen würfeln unter sich aus, wer das Glückslos ziehen sollte.

Glücksbringerin war die zur Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH gewechselte Frau Denise Kastl, die Herrn Andy Jahn aus dem Lostopf ermittelte. Geschäftsführer, Herr Sattelmayer, bedankt sich bei allen zugezogenen Mietparteien

und insbesondere bei Frau Kastl als Glücksfee. Herr Sattelmayer beglückwünschte gleichfalls Herrn Jahn zum mietfreien Wohnen im Jahr 2005. „Wohlbehagen und Freude“ möge ihm die neue komplett sanierte Wohnung in Berga/Elster bescheren, meinte Geschäftsführer Sattelmayer.

Positiv für die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH sei die ausgeglichene Zuzugs-/Abgangsbilanz der letzten 3 Jahre, so Sattelmayer, trotz ständig sinkender Einwohnerzahl Bergas.

gez. Sattelmayer
Geschäftsführer



Geschäftsführer Sattelmayer beglückwünscht Herrn Andy Jahn zu „1 Jahr mietfrei wohnen“

Einladung

an alle Vereinsvorsitzenden der Vereine der Stadt Berga und Interessenten des Vorhabens „Die Stadt Berga zur Vorweihnachts- und Weihnachtszeit“

Der Bürgermeister und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Berga laden zu einer vorbereitenden Sitzung

am 22.02.2005
um 18:30 Uhr
im Rathaus – Sitzungszimmer 3.05

Schwerpunkte der Beratung:

- Lichterschmuck in der Adventszeit
- Möglichkeiten der Schaufenstergestaltung
- Möglichkeiten der Einwohner
- Gestaltung des Weihnachtsmarktes u. ä.

Wir bitten um Ihre Teilnahme bzw. um Entsendung eines kompetenten Vertreters, um in gemeinsamer Organisation dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Stadtverwaltung
Berga

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon:
20666 oder 0179-1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga

Anzeigenannahme

für den ELSTERTALER
auch im

Reisebüro Engelhard
Berga

Bahnhofstraße 11
Tel.: 036623/31164

Anzeigenannahme

für den ELSTERTALER
auch in der

Stadtverwaltung Berga
Am Markt 2

bei Frau Rehnig
Tel.: 036623/607-22

Druckerei Raffke in Weida spendet für Opfer der Katastrophe

Tief beeindruckt von der Katastrophe in Südost-Asien spendeten am ersten Arbeitstag dieses Jahres die zehn Angestellten der Druckerei Raffke spontan 200 Euro. Gunnar Raffke, der Inhaber der Druckerei ergänzte den Betrag auf 600 Euro. Die Summe ging an "Ärzte ohne Grenzen".

Aktion des Gewerbeverbandes Berga Spendenaufruf für die Flutopfer in Südost-Asien

In uns allen sind die Bilder der Flutkatastrophe in Südost-Asien lebendig. Hunderttausendfaches Leid – Schäden, die noch gar nicht absehbar sind.

Deshalb rufen die Gewerbetreibenden der Stadt Berga Sie, die Einwohner unserer Stadt und der umliegenden Gemeinden auf, Ihren ganz speziellen Spendenbeitrag zu leisten.

Spendentrommeln sind bei Carmen Lorenz (Schuhlädchen am Markt) für alle an der Spendenaktion teilnehmenden Gewerbetreibenden erhältlich. Anschließend können Sie in den Geschäften, Gaststätten und Einrichtungen Ihre Geldspende abgeben.

Diese Spendenaktion läuft bis zum 30.06.2005. An diesem Tag werden die Spendentrommeln geöffnet und die eingegangenen Gelder entsprechenden Hilfsprojekten übergeben.

Wir sind sicher, auch Sie sind dabei, wenn es gilt, zu helfen!

Im voraus unser herzlicher Dank für die Teilnahme an dieser Aktion.

Gewerbeverband Berga/Elster

Skandalgeschichten aus vier Jahrhunderten

Der neue Waltersdorfer Kalender

Begonnen hat alles mit der Idee, in Zeichnungen Vergangenheit und Gegenwart von Waltersdorf/Neumühle festzuhalten. Ines Münzner und Rolf Hempel, zwei „Zugereiste“ mit großem Engagement für ihre neue Heimat, gestalteten auf diese Weise ihren ersten Waltersdorfer Kalender, dem inzwischen zehn weitere (zunehmend auch mit Geschichten und unter Einbeziehung anderer Autoren) gefolgt sind. Nun liegt seit dem 1. Advent 2004, dem Tag des Waltersdorfer Weihnachtsmarktes, die 11. Ausgabe vor. Sie widmet sich den dunkleren Seiten der Vergangenheit, bestand doch das Leben auch in früheren Zeiten nicht nur aus Freude, Frohsinn und friedlichem Zusammenleben. Zudem sind Tugendbolde in der Regel für ihre Zeitgenossen und die Nachgeborenen eher langweilig. „Mörder, Gauner, Intriganten“ (so der Titel des Almanachs) dagegen waren schon immer für spannende Geschichten gut. Die im neuen Kalender geschilderten

Geschehnisse umfassen 4 Jahrhunderte; sie reichen von einem im Alkoholrausch begangenen Totschlag in der Waltersdorfer Schäferei (1647) bis zum gescheiterten Versuch der Enteignung des nur 66 Hektar umfassenden Ritterguts Rüßdorf (1946). So manches reale Geschehnis wurde überliefert, anderes hat nur dank der Aufzeichnungen von Pfarrern und Lehrern überdauert. Der in Bechsteins Sagenbuch herumgeisternde Kobold auf dem Waltersdorfer Rittergut wurde noch vor 150 Jahren mit dem „Wirths Michel“, einem im 17. Jahrhundert lebenden Gastwirtssohn, in Verbindung gebracht. Der in Kleinreinsdorf lebende Adam Hartmann (gestorben 1711), ehemals Steuereinnahmer der von ihm verleumdeten reußischen Herrschaft, musste eine seidene Schnur um den Hals tragen, die ihn immer an den ihm eigentlich zugedachten Galgen erinnern sollte. Der Leser erfährt von mysteriösen Todesfällen, von Falschmünzern,

Schatzbeschwörern und Zauberern, von Staupenschlag und Landesverweisung für Ehebruch oder von eher geringfügigen Delikten wie Uhrendiebstahl und Hamsterei nach dem ersten Weltkrieg. Und er kann sich in der besinnlichen Zeit vor dem Neuen Jahr, wenn er in der warmen Stube von Delikten unserer Zeit liest, fragen, ob die Menschheit tatsächlich unaufhaltsam zum Besseren voranschreitet. Sei es, wie es sei: Nicht nur den Einwohnern von Waltersdorf, Obergeißendorf, Kleinreinsdorf, Neumühle, Rüßdorf und Sorge – jenen Orten, in denen die Kalendergeschichten spielen – sei die Neuerscheinung, die im Museums- und Ferienhof in Waltersdorf erworben werden kann, ans Herz gelegt.

Dr. Frank Reinhold

Dr. Heinz Rosenkranz verstorben

In Lemgo verstarb am 23. November wenige Tage nach seinem 91. Geburtstag in einem Seniorenheim der bekannte Dialektologe Heinz Rosenkranz. Seine Dissertation (Jena 1938) hatte sich mit dem Gebiet der oberen Saale beschäftigt; in einem Aufsatz von 1940 widmete er sich „Greiz als Schnittpunkt des Thüringisch-Obersächsischen, Vogtländischen und Westerzgebirgischen“. Mit dem Buch „Der thüringische Sprachraum“ (Halle/Saale 1964) schuf er ein Standardwerk der Dialektforschung, das seit seinem 90. Geburtstag im vergangenen Jahr in einem Reprint (Vogtländischer Heimatverlag Neupert Plauen) wieder zugänglich ist.

Entscheidend war Dr. Rosenkranz, der auch als Namenforscher, Volks- und Pflanzenkundler, Fotograf und Heimatforscher Bedeutendes leistete, bis zu seinem 75. Lebensjahr an den Bänden des in Jena erscheinenden „Thüringer Wörterbuchs“ als Autor beteiligt. Einen großen Bekanntheitsgrad errang er durch seine populärwissenschaftlichen Aufsätze und Vorträge, die er erst nach dem 80. Lebensjahr alters- und krankheitsbedingt einstellte. Bei uns wird er nicht zuletzt durch sein Werk über die Ortsnamen des Bezirkes Gera (Greiz 1982) unvergessen bleiben.

Dr. Frank Reinhold



**Bestattungshaus
Francke**

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 2 05 78

**Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de**



Felix's Senioren- & Behindertenbetreuung

Felix Prädel - Examinierter Altenpfleger

- Erledigung von Gartenarbeit
- Behördengänge
- Betreuung von Demenzkranken
- Fahrdienste (Arztbesuch, Einkauf ...)
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Grabpflege



07570 Weida • Turmstraße 72 • Handy: 01 71/1 25 29 87

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal
inkl. des Amtsblattes für Berga

Jahrgang 1

Donnerstag, 20. Januar 2005

Nummer 1

Glückliche Kinder und frohe Erwachsene - Neuer Kindergarten in Berga eingeweiht

Am 7. Januar war es endlich soweit die 106 Kindergartenkinder nahmen ihre neues Domizil in Besitz.

Die „Waldspatzen“, das sind die Kinder vom „Spatzennest“ und „Am Wald“ waren begeistert, „so schön bunt“.

Nach langer Planung und teilweise erbitterten Grabenkämpfen konnte eine Einrichtung übergeben werden, die in ihrer Art wohl einzigartig sein dürfte. In unserem Land wird nicht oft ein Kindergarten eröffnet und schon gar nicht ein so bunter. Die Bausumme betrug 1,3 Mio. Euro eine hohe Summe, jedoch als Investition in unsere Kinder ein vielfaches mehr Wert. Träger des Kindergartens ist die AWO, Bauherr die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster, Chefin ist Carmen Kurze. Nach der Schlüsselübergabe am Freitagvormittag boten die Kinder den „Großen“ ein kleines Dankeschönprogramm. Die Veranstaltung fand in einer herzlichen Atmosphäre statt. Danach gab es kurze aber engagierte Ansprachen der Beteiligten, Herr Sattelmeyer als Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster erläuterte nochmal im Schnelldurchgang die Entstehung des „umstrittendsten Bauwerkes der letzten Zeit“. Ruth Nündel Geschäftsführerin der AWO überbrachte herzliche Grüße. Landrätin Martina Schweinsburg kam mit guten Wünschen und einem Scheck über 100 Euro für den Kindergarten.



„Wir haben schon etwas Zeuch mitgebracht.“



Herr Karl-Heinz Sattelmeyer übergibt den neuen Kindergarten
an Frau Carmen Kurze.

Fotos: Elstertaler

Inhalt

Seite 3
Grußwort des Bürgermeisters
Neuer Arzt in Berga

Seite 4
DAK informiert

Seite 8/9
Winterdienst in Berga

Seite 12
Bergaer Kirmes

Beiträge zur Heimatgeschichte
Faschingsnachrichten

Nächste Ausgabe:
24. Februar 2005

Impressionen von den ersten Tagen im neuen Kindergarten



Ein kleines Begrüßungsprogramm



Sogar abtrocknen macht jetzt Spaß



„Hier ist es schön.“



Auch kochen können wir jetzt



„Schön gemütlich hier.“

Beteiligte Baufirmen

EBB Ebert Bau Berga
07980 Berga

Dachdeckermeister
Heinz Lissner
07980 Berga/Elster

Wehrfritz GmbH
96473 Bad Rodach

Elektro-Thoss
07980 Berga/Elster

Installationsmeister-
betrieb
Frank Meyer
07980 Berga/Elster

Fensterbau Schmidt
07980 Wolfersdorf

Metallbau Mario Hoffmann
07907 Tegau

INAU GmbH
07950 Triebes

Aufzugswerke
M. Schmitt+Sohn GmbH
09125 Chemnitz

Malermeister Erhard Friedrich
07589 Münchenbernsdorf

Garten- und Landschaftsbau M. Schmidt
07980 Berga/Elster

Liebe Leserinnen und Leser des Elstertalers,

der neugegründete Verlag „Das Elstertal“, in dem „Der Elstertaler“ erscheint, hat sich zum Ziel gesetzt, als Kommunikationsmittel in unserer Region die Verständigung zwischen den Bürgern, Institutionen und Behörden zu verbessern. Gemeinsam mit den Lesern wollen wir eine Zeitung gestalten, die gemeinsame Aktivitäten im Vereinsleben, im Tourismus und im Alltag begleitet.

Wir möchten alle interessierten Leserinnen und Leser des Elstertalers auffordern, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Lokalzeitung zu beteiligen.

Sie halten die erste Ausgabe des neuen „Elstertalers“ in der

Hand, diese ist unter großem Zeitdruck entstanden – das ist nicht die endgültige Form, geplant ist unter anderem ein Redaktionsbeirat aus interessierten Lesern. Mehr dazu in den nächsten Ausgaben, zu denen wir hoffentlich das nächste Mal auch die Leser aus Wünschendorf begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr Verlag „Das Elstertal“
Gunnar Raffke,
Heinz-Herbert Reimer

Grußwort des Bürgermeisters Stephan Büttner

Liebe Bergaerinnen, liebe Bergaer,
ganz herzlich möchte ich Ihnen nochmals für dieses Jahr alles, alles Gute wünschen, insbesondere Gesundheit und Kraft für all die Dinge, die dieses Jahr bringen wird.

Eine der ersten Neuerungen liegt vor Ihnen, nämlich unsere neue Zeitung. Diese Zeitung mit dem Namen „Der Elstertaler“ soll ab Februar sowohl in Berga als auch in Wünschendorf erscheinen und noch bessere Informationen über das Leben im schönsten Teil des Elstertales, vermitteln.

So gesehen ist diese Ausgabe, die nur in Berga erscheint, so hoffe ich, einmalig, da ich davon ausgehe, dass die Wünschendorfer Gemeinderäte dieser gemeinsamen Zeitung auch wie die Bergaer Stadträte ihre Zustimmung geben. Sie finden in dieser Zeitung eingelegt altvertrautes, nämlich die „Bergaer Zeitung“, die auch in Zukunft als Amtsblatt in den „Elstertaler“ eingelegt, in Berga erscheinen wird. In Wünschendorf wird an dieser Stelle dann das Amtsblatt der Gemeinde Wünschendorf zu finden sein. Beide Teile, der „Elstertaler“ als auch die

jeweiligen Amtsblätter werden Ihnen in einem neuen und, ich denke auch besseren Erscheinungsbild präsentiert. Sie und auch ehemalige Bewohner von Berga können darüber hinaus die Zeitungen ab sofort im Internet unter www.stadt-berga.de lesen können.

Sie werden sich fragen, warum wir diese Neuerungen im Hinblick auf die finanzielle Gesamtsituation gewählt haben und ich kann Ihnen versichern, dass trotz der eingetretenen Veränderungen die Kosten für die Zeitung pro Ausgabe gesenkt werden konnten.

An den Nutzungsmöglichkeiten für die Zeitung für Privatpersonen, Vereine und Unternehmen ändert sich grundsätzlich nichts. Auch weiterhin können Sie wie in der Vergangenheit, für Vereine kostenfrei, Ihre Beiträge bei uns in der Stadtverwaltung abgeben. Ich bitte Sie dabei aber die Anzahl der Bilder, die veröffentlicht werden sollen, auf zwei bis drei zu beschränken.

Ich wünsche mir, dass Sie Gefallen an unserer neuen Zeitung finden werden und Sie auch als Podium für Diskussionen, z.B. durch Leserbriefe nutzen.



Bürgermeister Stephan Büttner

Falls Sie Hinweise zur weiteren Verbesserung der Qualität der Zeitungen haben, nehmen wir Ihre Hinweise dankend auf und werden sie im Rahmen der vorhandenen vertraglichen Vereinbarungen gegebenenfalls berücksichtigen.

Ich wünsche unserer Zeitung und der Druckerei Raffke aus Weida als der neuen Druckerei viel Erfolg.

Ihr Stephan Büttner
Bürgermeister

Neuer Arzt in Berga Keine Zeit für ein Schild

Dr. Hans-Harald von Tilly ist seit dem 1. Januar als Facharzt für Allgemeinmedizin in Berga tätig.

Er übernahm die Nachfolge des Arzt-ehepaares Brosig.

Dr. von Tilly kommt aus Bad Schwartau in Schleswig-Holstein ins Thüringische "Dort hatten wir praktisch das Hausarztprinzip - jedes Haus seinen Arzt. Es wurden viele Wochenenddienste in England gemacht. Da bei mir auch familiäre Veränderungen anstanden habe ich mich kurzfristig dazu entschieden nicht dauerhaft nach England zu gehen, sondern ein Angebot der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen anzunehmen. Ich bin begeistert von Berga und seiner Umgebung."

Selbstverständlich macht Dr. von Tilly auch Hausbesuche.

Zeit für ein neues Namensschild am Haus war bisher noch nicht.

Der sympathische Arzt wird sicherlich schnell das Vertrauen der Patienten erlangen und sein Bestes tun zum Wohle der Patienten. Wünschen wir ihm eine gute Zeit in Berga



und dass er etwas Reklame unter seinen Kollegen für die Region macht, hier sind noch

einige Arztpraxen zu besetzen.

H.R.

DAK informiert

Krankenkassen: Änderungen ab 2005 Grenze zur freiwilligen Krankenversicherung gestiegen

Kein Jahreswechsel ohne Änderungen -das gilt auch für die gesetzlichen Krankenkassen. Jens Wettengel, DAK-Experte für Beitragsrecht, erklärt die Neuerungen für 2005:

Die Versicherungspflichtgrenze markiert den Unterschied zwischen müssen und dürfen: Arbeitnehmer, deren Einkommen unter dieser Grenze liegt, müssen Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse werden. Mit einem höheren Einkommen dagegen dürfen Arbeitnehmer freiwillig versichert bleiben – oder sich privat absichern. Die Versicherungspflichtgrenze liegt im nächsten Jahr bundesweit bei monatlich 3900 Euro brutto oder jährlich 46 800 Euro. Maßgeblich ist das Jahreseinkommen: Sonderzahlungen wie Urlaubs- oder Weihnachtsgeld werden also mitgezählt.

Einzige Ausnahme: Arbeitnehmer, die schon am 31. Dezember 2002 privat versichert waren. Ihr Einkommen muss nur die niedrigere Grenze von monatlich 3525 Euro überschreiten, um weiterhin privat versichert zu bleiben. Grund dafür ist die Überproportional angehobene Versicherungspflichtgrenze im Jahr 2003. Der Gesetzgeber wollte damals verhindern, dass zu viele Arbeitnehmer die gesetzlichen Kassen verlassen. Für die bereits privat Versicherten galt jedoch Besitzstandswahrung: Sie konnten aufgrund der niedrigeren Versicherungspflichtgrenze privat versichert bleiben.

Die Beitragsbemessungsgrenze ist die Einkommensgrenze, bis zu der die Kasse ihren Beitrag erheben. Sie wird im

kommenden Jahr auf 3525 Euro monatlich erhöht. Jeder Euro, den Arbeitnehmer darüber hinaus verdienen, bleibt beitragsfrei in der Kranken- und Pflegeversicherung.

Mini-Jobs

Bei den sogenannten Mini-Jobs bleibt alles beim Alten: Wer bis zu 400 Euro monatlich verdient, zahlt selbst grundsätzlich keinen Beiträge zur Sozialversicherung. Der Arbeitgeber zahlt weiterhin einen pauschalen Beitrag von elf Prozent zur Kranken- und zwölf Prozent zur Rentenversicherung.

DAK Greiz informiert

Zuzahlungsbefreiung bei Krankenkassen noch im neuen Jahr möglich

Wer sich bei seiner Krankenkasse von den Zuzahlungen befreien lassen will, kann dies auch noch im neuen Jahr tun, informiert die DAK. „Es besteht kein Grund zur Eile. Die Quittungen und Belege müssen nicht bis Jahresende bei uns vorliegen“, sagt Martina Bittner, Bezirksgeschäftsführerin der DAK Greiz. „Wir können die Befreiung auch rückwirkend bearbeiten.“

Für eine Befreiung von Zuzahlungen gilt seit der Gesundheitsreform: Wer die so genannte Belastungsgrenze überschreitet, kann sich befreien lassen. Sie beträgt in der Regel 2 Prozent des Jahresbruttoeinkommens eines Haushaltes. Für schwerwiegend chronisch kranke Menschen gilt eine Belastungsgrenze von 1 Prozent. Als Nachweis gelten die Quittungen und Belege über Praxisgebühr und anderen

gesetzlich vorgeschriebenen Zuzahlungen – zum Beispiel bei verordnungsfähigen Medikamenten oder Krankenhausaufenthalten. Neu ist: Bei der DAK können sich Versicherte auch im Vorfeld von Zuzahlungen befreien lassen. Dabei zahlen Sie vorab die 2 bzw. 1 Prozent Ihres Jahresbruttoeinkommens ein.

Anschließend sind für das laufende Jahr keine Zuzahlungen mehr zu leisten.

GesundAktivBonus - Jahreswechsel

Versicherte, die 2004 am GesundAktivBonus teilgenommen und ihren Bonuspass eingeschickt haben, erhalten zum Jahresbeginn automatisch ein neues Startpaket 2005.

Wer also 2005 weiter teilnehmen möchte, muss lediglich seinen Bonuspass einschicken (spätester Termin ist der 31.03.2005).

Die alten Bonusmarken mit dem Aufdruck 2004 sind für 2005 nicht gültig. Aus 2004 übertragene Bonuspunkte werden in einem Begleitschreiben zum neuen Startpaket ausgewiesen.

Gerne informiert Sie unser DAK-Team bei weiteren Fragen.

Weitere Infos gibt es bei der DAK Greiz, Marienstraße 1-5, 07973 Greiz, Tel.: 03661-7061-0 Fax: 03661-706119.

Hinweise zum Ärztlichen Nacht- und Wochenend-Notdienst

Bei gesundheitlichen Notfällen möchten wir die Bürger der Stadt Berga und Ortsteile bitten, sich an die Rettungsleitstelle in Gera, Tel.-Nr. 0365/412176 zu wenden.

Dort erfahren Sie den jeweiligen diensthabenden Arzt.

Weiterhin entnehmen Sie bitte die Bereitschaftsdienste der Tagespresse. Während der Sprechzeiten Ihres Hausarztes können Sie den Namen des jeweiligen diensthabenden Arztes auch dort erfragen.

In absoluten Notfällen wählen Sie bitte die Nummer 112.

Sobald Veränderungen im Bereitschaftsdienst-System des Landkreises Greiz auftreten, werden Sie entweder durch die Tagespresse oder im Amtsblatt informiert.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach im Januar 2005 in der sächsisch-thüringischen Region

01.01., 15.00 Uhr und 18.00 Uhr,
Neuberinhaus Reichenbach Neujahrskonzert
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

02.01., 15.00 Uhr, König Albert Theater
Bad Elster
Neujahrkonzert
Johann-Strauß-Gala
Ein bunter Melodienreigen mit
Kompositionen der Familie Strauß u.a.
Dirigent: MD Florian Merz a.G.

03.01., 19.30 Uhr, Stadthalle Bad
Blankenburg
Neujahrskonzert
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

07.01., 19.30 Uhr, Kulturhaus „Pleißenthal“
Werdau
Neujahrskonzert
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

08.01., 17.00 Uhr, Stadthalle Meerane
Neujahrskonzert
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

09.01., 15.00 Uhr und 18.00 Uhr,
Ratskellersaal Rodewisch
Neujahrskonzerte

Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

12.01., 19.30 Uhr, Stadthalle Zeulenroda
Neujahrskonzert
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

14.01., 19.30 Uhr, Bürgerhaus Weida
Neujahrskonzert
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

16.01., 17.00 Uhr, Stadthalle Apolda
Neujahrskonzert
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

19.01., 19.30 Uhr, Neuberinhaus
Reichenbach
21. 01., 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz
5. Sinfoniekonzert
Preziosa Ouvertüre
Konzert für Violine und Orchester in D, op.
35, Sinfonische Metarmophosen über ein
Thema von Carl Maria von Weber
Solist: Maxim Brylinsky - Violine
Dirigent: Lothar Seyfart

22.01., 17.00 Uhr, Mehrzweckhalle
Wildenfels
Neujahrskonzert
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,

und Operette und Musical
Solistin: Ursula Ruperti / Sopran
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

23.01., 15.00 und 18.00 Uhr, Sparkasse
Schleiz
Neujahrskonzerte
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solistin: Ursula Ruperti / Sopran
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

28.01., 18.00 Uhr, Theater der Stadt Greiz
Neujahrsempfang des Landratsamtes in
Greiz

30.01., 15.00 Uhr, Kurhaus Bad Elster
Chorsinfonisches Konzert
Chor der Chursächsischen Philharmonie
mit Werken von Carl Maria von Weber und
Richard Wagner und A. Dvorak
Dirigent: MD Florian Merz a.G.

Gastspiele:
04.01., 19.30 Uhr, Stadthalle Biedenkopf
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

06.01., 17.00 Uhr, Stadthalle Hassfurt
Es erklingen beliebte Melodien aus Oper,
und Operette und Musical
Solisten: Ursula Ruperti / Sopran
Michael Vaccaro / Tenor
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

Änderungen und Ergänzungen entnehmen
Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Ulrich Wenzel
Orchesterdirektor
Greiz/Reichenbach, 03.12.2004

Ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

wünschen wir unseren Mitgliedern und Sponsoren.
Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns im letzten Jahr
bei unseren Veranstaltungen so hilfreich unterstützt haben.
Wir haben für 2005 wieder viele interessante Tage geplant und
hoffen auf Eure rege Teilnahme.

LSV Wolfersdorf
Vorstand

Verkehrsteilnehmer- schulung für jedermann

- am 19.01.05, 19.00 Uhr
- in Obergeißendorf „Vereinshaus“
- Referent: Polizeihauptmeister Tolle

Gäste sind herzlich willkommen!

Feuerwehr & Frauenverein
Geißendorf/Eula

... 4. und letzter Auswertungsbericht der Bergaer Kirmes des Jahres 2004

Nach dem stimmungsvollen Kirmesball, der bis spät in die Nacht hinein viele Bergaer und ihre Gäste vereinte, schlossen sich am Sonntag, dem 12. September, weitere hervorragend vorbereitete Ereignisse an.

Pünktlich um 13.00 Uhr standen einige unermüdliche Akteure sowie Gäste der Kirmes – vor allem aber Kinder und Erwachsene – zur gemeinsamen Kirmes-Wanderung, bestens organisiert vom Wanderverein – wie wir es von Christine Schneider & Co. nicht anders gewohnt sind.

Baum gespannt, hingen kleine Überraschungen für GROSS und KLEIN. Selbst an „Fußbalsam“ hatten die erfahrenen Mitglieder des Wandervereins gedacht. Die Zeit verging wie im Flug und um zum Festgottesdienst pünktlich zu sein, starteten wir eine „Kampfwandereinlage“. Mit leider etwas Verspätung erreichten wir kurz nach 15.00 Uhr die evangelisch-lutherische Kirche Berga. Festlich geschmückt mit der Kirmes- und der Erntekrone und musikalisch untermalt mit Liedern zweier Chöre – des

Kaffee. Ein Dankeschön an die fleißigen Helfer der evang.-lutherischen Kirche Berga.

Jetzt packte uns doch etwas Wehmut. Wir, die Mitglieder des Brauchtums- und Kirmesvereins, waren zwar alle mehr oder weniger „lediert“, aber wir sahen gemeinsam auf ein wunderschönes Fest zurück,

Dass diese Festwoche mit allen ihren Höhepunkten möglich wurde, das ist der Verdienst vieler, vieler Helfer.



Fotos: Wanderverein Berga

Vom Brandplatz aus ging es das Elstertal in Richtung Clodramühle hinunter, wobei wir unterwegs in Richtung Buchwald abbogen. Ganz schön steil verlief zum Teil der Weg, aber selbst unsere Kinder und Senioren ließen sich davon nicht schrecken. In herrlich frischer Luft und inzwischen auch bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir durch Feld und Flur – ein Genuß nach dem Trubel der letzten Tage

Natürlich kam von den Kindern schon bald die Frage nach den „Überraschungen am Wegesrand“, die im Vorfeld vom Wanderverein versprochen worden waren. Noch lächelten die Wanderfreunde nur – aber im Waldstück, kurz vor der alten Zickraer Straße, war ein Rastpunkt eingerichtet. Mit leckerem Tee und frischen Fettbrotten konnte sich jeder stärken, natürlich waren auch Süßigkeiten dabei und an einer Wäscheleine, von Baum zu

Gospelchores der evangelischen Kirche Weida und des Kammerchores des Gymnasiums Weida – wurde auch und nicht zuletzt durch die Worte unseres Pfarrers, Herrn Platz, der Kirchweihgottesdienst zu einem schönen weiteren Höhepunkt der Kirmes in Berga.

Geht doch – und das sollte nicht unerwähnt bleiben – die Kirmes auf die Weihe des Gotteshauses „St. Erhardi“ zurück. Gäste des Gottesdienstes waren neben den Mitgliedern des Brauchtums- und Kirmesvereins viele Bergaer, ihre Gäste, unser Bürgermeister mit Gattin und auch unsere polnischen Freunde aus Sobotka.

Im Anschluß luden der Kirchenrat und Herr Platz zur Turmbesichtigung und einem anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrhaus ein. Lecker war das Angebot an gutem, selbstgebackenem Kuchen und

An alle, wirklich alle, unser herzliches Dankeschön!

Bisher haben wir es eigentlich vermieden, Sponsoren einzeln aufzuführen, aber wir wollen es an dieser Stelle einmal tun. Sollten wir versehentlich wirklich jemanden nicht benennen, dann soll es dieser uns bitte nicht übel nehmen, wir wissen jede Hilfe zu schätzen. Ich denke da insbesondere auch an die, die im Hintergrund „ohne viel Wind“ immer mithelfen, wenn es nötig ist.

Bei diesen, unseren guten „Heinzel-männchen“ bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Die Reihenfolge der aufgeführten Sponsoren bildet keine Rangordnung. Uns ist es ein großes Anliegen, allen noch einmal herzlich zu danken und wir hoffen, daß Sie uns auch bei der Kirmes 2005 wieder nach Möglichkeit unterstützen.

Offizielle Sponsoren der Kirmes 2004 in Berga waren:

- Blumenlädchen „Am Markt“
- Frisörsalon Silke Müller
- Baumschule Strobel
- Service-Betrieb Richter Albersdorf
- Textilgeschäft Elsa Maas
- Elektrogeschäft S. Stöltzner
- Uhrmachermeister Wagner
- Ingenieurgesellschaft V. Wetzel
- Agrargenossenschaft e. G. Kauern
- Schuhlädchen „Am Markt“ C. Lorenz
- Bäckerei Treibmann
- Reisebüro Engelhardt, K.
- Computertechnik Behrend
- Büroartikel- Spielwaren Kretzschmar
- Monikas Porzellan- u. Präsentelädchen
- Fernseh-Berger
- Dr. med. N. und G. Brosig - Arztpraxis
- Getränkehandel Bieringer
- Bau- und Brennstoffhandel E. Lippold
- Drogerie Hamdorf
- Modeparadies I. Fülle
- REWE-Markt Schulze
- Gewerbeverband Berga
- Werkzeugmaschinenservice Kaiser
- Porzellanmalerei Schönknecht
- Farbtransferdruck Böttcher & Christian Gera
- Getränkemarkt Metzner
- Bäckerei Junghans
- Textilwaren Gudrun Mahnke
- Brennstoffhandel Reinhard Weiße
- Allianz Mario Heine
- Elektrogeschäft A. Thoss
- Dr. B. und S. Brosig - Zahnarztpraxis
- Lotto-Zeitschriften-Schreibwaren K. Große
- Physiotherapie Groneberg
- Autohaus Ludwig
- Triptiser Wurstwaren
- Kachelofenbau Meder
- Maja Engelhardt
- „Schuh-Eck“ M. Manck
- Präsenteservice Wiese
- Quelle-Agentur Schiller
- Frisörsalon „Brigitte“
- Manu's Kosmetikeck
- Montageservice Th. Wurmser Gera
- Videothek Wetzel
- SP Zeuner
- Stadtapotheke Th. Seyffarth
- Dr. med. Bergner - Zahnarztpraxis
- Buchführungsdienst D. Stieler
- Autohaus Dengler Berga
- Dentallabor Kirsch
- Kraftfuttermischwerk K. Engelhardt
- Landschaftsbau Geßner & Manck
- Fa. Markus Schmidt

Vielleicht überlegt sich ja dieses oder jenes Unternehmen - Verein/Verband/Privatperson - ebenfalls einen Beitrag zu leisten. Ganz besonders erwähnen möchten wir auch noch einmal die gute Zusammenarbeit mit dem Carnevalverein Berga. Inzwischen ist dieses Miteinander schon zu einem Bedürfnis geworden, um so die Kirmes in Berga zu dem Stadtfest werden zu lassen. Doch auch andere Bergaer Vereine zeigten große Bereitschaft zur Mitarbeit. Besonders zu erwähnen wären hier der Feuerwehrverein, der Sportverein, der Hegering und natürlich auch der Wanderverein. Doris Kirsch unterstützte uns wieder mit der Bereitstellung von liebevoll gestalteten Kirmestälern, die in streng limitierter Auflage gefertigt und u. a. unseren polnischen Gästen übergeben wurden. Ein besonderes Dankeschön auch hierfür.

Daß wir in Berga mit vereinten Kräften etwas erreichen können – auch wenn es leider manche anders sehen - das haben die Kirmesveranstaltungen der vergangenen Jahre mehr als deutlich bewiesen, aber ebenso das Straßenfest in der August-Bebel-Straße im Sommer 2004 und die Eröffnung der 40. Saison des Bergschen Carneval Vereins im November 2004.

In diesem Sinne weisen wir schon jetzt auf den Termin der Bergaer Kirmes 2005

hin. Die Kirmes findet in der Zeit vom 04. – 11. September 2005 statt.

Sollten Sie Vorschläge und Ideen haben, oder noch besser, in unserem Verein mitarbeiten wollen, dann haben wir für Sie stets ein offenes Ohr!

Wir würden uns über jeden konstruktiven Beitrag sehr freuen!

Melden können Sie sich jederzeit bei M. Heine (Allianz-Heine), dem Vorsitzenden

unseres Vereins, oder/und jedem anderen Vereinsmitglied (siehe Foto).

Beachten Sie auch im Jahr 2005 unsere Artikel in der Bergaer Zeitung, da werden Sie immer über den aktuellen Fortgang der Vorbereitungen informiert.

Der Brauchtums- und Kirmesverein Berga/Elster



Foto: Wanderverein Berga

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

60 Jahre Kriegsende – 60. Jahrestag der Auflösung des Lagers „Schwalbe V“

Wir verraten kein Geheimnis, wenn wir sagen, dass die Geschichten um das Lager „Schwalbe V“ noch heute die Gemüter nicht nur der Bergaer Bevölkerung erregen. Immer wieder beobachten wir an der ehemaligen Stollenanlage Grabungen, wahrscheinlich auch noch motiviert durch entsprechende Berichte im Fernsehen und durch das zielgerichtete Ausstreuen von Teilwahrheiten. Aber wer von den „Goldgräbern“ hat sich schon einmal mit den Menschen beschäftigt, die hier im Einsatz waren. Welche Ziele wurden mit dem Bau der Stollenanlage verfolgt, welche Pläne gab es. Wer hat denn eigentlich hier gearbeitet, waren das nur Häftlinge aus dem Lager Buchenwald? Musste nicht für die komplizierten Arbeiten im Stollen auch Fachpersonal eingesetzt werden? Woher kamen diese Kräfte?

Nicht zuletzt durch den Film von Guggenheim über die amerikanischen Kriegsgefangenen in Berga wurden wir aufmerksam gemacht auf eine Gruppe von immerhin 350 Menschen, die wegen ihres Namens oder auch nur wegen ihres Aussehens als Juden eingestuft und als solche zur Zwangsarbeit in das Lager nach Berga gebracht wurden. Guggenheim hat an einigen Beispielen deutlich gemacht, welchem Terror die gefangenen Amerikaner hier ausgesetzt waren. 20 von ihnen fanden in Berga den Tod, wurden auf dem Friedhof begraben und nach Beendigung des Krieges von den amerikanischen Besatzern exhumiert und in die Heimat überführt. 60 Jahre nach der Befreiung erinnern verschiedene amerikanische Autoren an die Ereignisse von 1945, berichten in Dokumentationen und Büchern über Weg und Ziel der amerikanischen Truppen, über Einzelschicksale und Begegnungen. Der Bergaer Heimat- und Geschichtsverein hatte Gelegenheit, mit einigen Fakten die Recherchen der Autoren zu unterstützen.

In den letzten Tagen des vergangenen Jahres ist eine Initiativgruppe an uns und an die Stadt Berga herangetreten mit der Bitte, den 60. Jahrestag der Befreiung und des Einmarsches der Amerikaner in Berga im April zu nutzen, um eine Gedenktafel für die amerikanischen Kriegsgefangenen und das Lager „Schwalbe V“ zu enthüllen. Wir haben diese Idee gerne aufgegriffen und möchten im Bereich des ehemaligen Lagers (heute Gewerbepark August-Bebel-Str. 20 – MAB) einen entsprechenden Hinweis anbringen. Es ist, wie wir denken, höchste Zeit, auch im Bereich der Stadt darauf aufmerksam zu machen, was sich hier vor 60 Jahren ereignet hat. Auch kann damit ein Stück Geschichte gerade gerückt werden, denn die Befreiung von Berga durch die Amerikaner wurde doch zu DDR-Zeiten schlichtweg ignoriert.

Da wir als Heimatverein mit den entstehenden Kosten allerdings überfordert sind, bitten wir an dieser Stelle um Ihre Hilfe – unterstützen Sie uns mit einer Spende, damit wir eine einfache, ansprechende Tafel gestalten lassen können. Jeder noch so kleine Betrag ist eine Hilfe. Wenden Sie sich an uns oder an die Stadtverwaltung!

Hinweis für alle Mitglieder und Interessenten des Heimatvereins:

Erste Zusammenkunft im neuen Jahr
am Mittwoch, 26. Januar 2005, 19.00 Uhr im „Spittel“

Sabine Richter
Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Werbeversprechen eingelöst

Das im Werbeprospekt der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH gegebene Versprechen, für eine im laufenden Jahr zur WBG gezogene Mietpartei „1 Jahr mietfrei wohnen“ auszulösen, wurde auch im Jahr 2004 eingelöst.

Ca. 20 Personen – Neumieterinnen und -mieter der WBG sowie Angehörige – kamen am 21.12.2004 im Foyer des ehemaligen Nachsanatoriums zusammen, um die Verlosung selbst durchzuführen bzw. ihr beizuwohnen. Die anwesenden Damen würfeln unter sich aus, wer das Glückslos ziehen sollte.

Glücksbringerin war die zur Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH gewechselte Frau Denise Kastl, die Herrn Andy Jahn aus dem Lostopf ermittelte. Geschäftsführer, Herr Sattelmayer, bedankt sich bei allen zugezogenen Mietparteien

und insbesondere bei Frau Kastl als Glücksfee. Herr Sattelmayer beglückwünschte gleichfalls Herrn Jahn zum mietfreien Wohnen im Jahr 2005. „Wohlbehagen und Freude“ möge ihm die neue komplett sanierte Wohnung in Berga/Elster bescheren, meinte Geschäftsführer Sattelmayer.

Positiv für die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH sei die ausgeglichene Zuzugs-/Abgangsbilanz der letzten 3 Jahre, so Sattelmayer, trotz ständig sinkender Einwohnerzahl Bergas.

gez. Sattelmayer
Geschäftsführer



Geschäftsführer Sattelmayer
beglückwünscht Herrn Andy Jahn zu
„1 Jahr mietfrei wohnen“

Einladung

an alle Vereinsvorsitzenden der Vereine der Stadt Berga und Interessenten des Vorhabens „Die Stadt Berga zur Vorweihnachts- und Weihnachtszeit“

Der Bürgermeister und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Berga laden zu einer vorbereitenden Sitzung

am 22.02.2005
um 18:30 Uhr
im Rathaus – Sitzungszimmer 3.05

Schwerpunkte der Beratung:

- Lichterschmuck in der Adventszeit
- Möglichkeiten der Schaufenstergestaltung
- Möglichkeiten der Einwohner
- Gestaltung des Weihnachtsmarktes u. ä.

Wir bitten um Ihre Teilnahme bzw. um Entsendung eines kompetenten Vertreters, um in gemeinsamer Organisation dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Stadtverwaltung
Berga

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon:
20666 oder 0179-1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga

Anzeigenannahme

für den ELSTERTALER

auch im

Reisebüro Engelhard

Berga

Bahnhofstraße 11

Tel.: 036623/31164

Anzeigenannahme

für den ELSTERTALER

auch in der

Stadtverwaltung Berga

Am Markt 2

bei Frau Rehnig

Tel.: 036623/607-22

Druckerei Raffke in Weida spendet für Opfer der Katastrophe

Tief beeindruckt von der Katastrophe in Südost-Asien spendeten am ersten Arbeitstag dieses Jahres die zehn Angestellten der Druckerei Raffke spontan 200 Euro. Gunnar Raffke, der Inhaber der Druckerei ergänzte den Betrag auf 600 Euro. Die Summe ging an "Ärzte ohne Grenzen".

Aktion des Gewerbeverbandes Berga Spendenaufruf für die Flutopfer in Südost-Asien

In uns allen sind die Bilder der Flutkatastrophe in Südost-Asien lebendig. Hunderttausendfaches Leid – Schäden, die noch gar nicht absehbar sind.

Deshalb rufen die Gewerbetreibenden der Stadt Berga Sie, die Einwohner unserer Stadt und der umliegenden Gemeinden auf, Ihren ganz speziellen Spendenbeitrag zu leisten.

Spendentrommeln sind bei Carmen Lorenz (Schuhlädchen am Markt) für alle an der Spendenaktion teilnehmenden Gewerbetreibenden erhältlich. Anschließend können Sie in den Geschäften, Gaststätten und Einrichtungen Ihre Geldspende abgeben.

Diese Spendenaktion läuft bis zum 30.06.2005. An diesem Tag werden die Spendentrommeln geöffnet und die eingegangenen Gelder entsprechenden Hilfsprojekten übergeben.

Wir sind sicher, auch Sie sind dabei, wenn es gilt, zu helfen!

Im voraus unser herzlicher Dank für die Teilnahme an dieser Aktion.

Gewerbeverband Berga/Elster

Skandalgeschichten aus vier Jahrhunderten

Der neue Waltersdorfer Kalender

Begonnen hat alles mit der Idee, in Zeichnungen Vergangenheit und Gegenwart von Waltersdorf/Neumühle festzuhalten. Ines Münzner und Rolf Hempel, zwei „Zugereiste“ mit großem Engagement für ihre neue Heimat, gestalteten auf diese Weise ihren ersten Waltersdorfer Kalender, dem inzwischen zehn weitere (zunehmend auch mit Geschichten und unter Einbeziehung anderer Autoren) gefolgt sind. Nun liegt seit dem 1. Advent 2004, dem Tag des Waltersdorfer Weihnachtsmarktes, die 11. Ausgabe vor. Sie widmet sich den dunkleren Seiten der Vergangenheit, bestand doch das Leben auch in früheren Zeiten nicht nur aus Freude, Frohsinn und friedlichem Zusammenleben. Zudem sind Tugendbolde in der Regel für ihre Zeitgenossen und die Nachgeborenen eher langweilig. „Mörder, Gauner, Intriganten“ (so der Titel des Almanachs) dagegen waren schon immer für spannende Geschichten gut. Die im neuen Kalender geschilderten

Geschehnisse umfassen 4 Jahrhunderte; sie reichen von einem im Alkoholrausch begangenen Totschlag in der Waltersdorfer Schäferei (1647) bis zum gescheiterten Versuch der Enteignung des nur 66 Hektar umfassenden Ritterguts Rüßdorf (1946). So manches reale Geschehnis wurde überliefert, anderes hat nur dank der Aufzeichnungen von Pfarrern und Lehrern überdauert. Der in Bechsteins Sagenbuch herumgeisternde Kobold auf dem Waltersdorfer Rittergut wurde noch vor 150 Jahren mit dem „Wirths Michel“, einem im 17. Jahrhundert lebenden Gastwirtssohn, in Verbindung gebracht. Der in Kleinreinsdorf lebende Adam Hartmann (gestorben 1711), ehemals Steuereinnahmer der von ihm verleumdeten reußischen Herrschaft, musste eine seidene Schnur um den Hals tragen, die ihn immer an den ihm eigentlich zgedachten Galgen erinnern sollte. Der Leser erfährt von mysteriösen Todesfällen, von Falschmünzern,

Schatzbeschwörern und Zauberern, von Staupenschlag und Landesverweisung für Ehebruch oder von eher geringfügigen Delikten wie Uhrendiebstahl und Hamsterei nach dem ersten Weltkrieg. Und er kann sich in der besinnlichen Zeit vor dem Neuen Jahr, wenn er in der warmen Stube von Delikten unserer Zeit liest, fragen, ob die Menschheit tatsächlich unaufhaltsam zum Besseren voranschreitet. Sei es, wie es sei: Nicht nur den Einwohnern von Waltersdorf, Obergeißendorf, Kleinreinsdorf, Neumühle, Rüßdorf und Sorge – jenen Orten, in denen die Kalendergeschichten spielen – sei die Neuerscheinung, die im Museums- und Ferienhof in Waltersdorf erworben werden kann, ans Herz gelegt.

Dr. Frank Reinhold

Dr. Heinz Rosenkranz verstorben

In Lemgo verstarb am 23. November wenige Tage nach seinem 91. Geburtstag in einem Seniorenheim der bekannte Dialektologe Heinz Rosenkranz. Seine Dissertation (Jena 1938) hatte sich mit dem Gebiet der oberen Saale beschäftigt; in einem Aufsatz von 1940 widmete er sich „Greiz als Schnittpunkt des Thüringisch-Obersächsischen, Vogtländischen und Westerzgebirgischen“. Mit dem Buch „Der thüringische Sprachraum“ (Halle/Saale 1964) schuf er ein Standardwerk der Dialektforschung, das seit seinem 90. Geburtstag im vergangenen Jahr in einem Reprint (Vogtländischer Heimatverlag Neupert Plauen) wieder zugänglich ist.

Entscheidend war Dr. Rosenkranz, der auch als Namenforscher, Volks- und Pflanzenkundler, Fotograf und Heimatforscher Bedeutendes leistete, bis zu seinem 75. Lebensjahr an den Bänden des in Jena erscheinenden „Thüringer Wörterbuchs“ als Autor beteiligt. Einen großen Bekanntheitsgrad errang er durch seine populärwissenschaftlichen Aufsätze und Vorträge, die er erst nach dem 80. Lebensjahr alters- und krankheitsbedingt einstellte. Bei uns wird er nicht zuletzt durch sein Werk über die Ortsnamen des Bezirkes Gera (Greiz 1982) unvergessen bleiben.

Dr. Frank Reinhold

Veranstaltungen des BCV

Ihr wart schon einmal Mitglied im Bergaer Karnevalsverein?

Dann notiert euch den **12. Februar 2005** in eurem Kalender, denn da steigt am Abend im Klubhaus Berga eine Faschingsfete nur für euch.

Wir laden alle Karnevalisten, die schon einmal im BCV mitgearbeitet, mitgefeiert und mitgelacht haben, ganz herzlich zu unserer Veranstaltung für ehemalige Mitglieder ein. Ihr dürft diese Einladung selbstverständlich auch weitersagen, weitergeben oder weiterschicken. Wir wollen nämlich ganz, ganz viele von unseren früheren Mitstreitern auf dem Saal begrüßen. Natürlich gibt es auch ein kleines Programm.

Also überlegt nicht lange. Greift zum Telefon und meldet euch bei unserem Cello (Bernd) Polster, damit wir wissen, wie viele Gäste wir erwarten dürfen.

Telefon 036623-20589

Auf euer Kommen freuen sich die aktiven Mitglieder des Bergaer Karnevalsvereins.



Fotos: privat

VdK-Information

Achtung ! Ab Januar bieten wir allen VdK-Mitgliedern und Interessenten wieder eine monatliche Beratungssprechstunde im Rathaus Berga an, die von Frau Schwabe von der VdK-Kreisgeschäftsstelle Greiz durchgeführt wird.

Termin: Montag, den 31.01.2005

Zeit: 9:00 – 11:00 Uhr

Ort: Rathaus Berga,
Aufzug (Knopf 2 drücken),
dann Gang rechts,
Sitzungszimmer 3.05

Termin mit Voranmeldung, bei Frau Schwabe Kreisgeschäftsstelle Greiz, vereinbaren unter 03661 2746.

Wir werden für Sie tätig im ...

- Sozialrecht
- Rentenrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Bundesversorgungsgesetz
- BU- und EU-Renten
- Krankenversicherungs- und Pflegeversicherungsgesetz
- Patientenrecht

Wir freuen uns auf eine rege Inanspruchnahme der Beratungssprechstunden !!!

VdK-OV Berga
Hannemann

**Prämierung
der schönsten
Kostüme !!!**

1. Prunksitzung 29.01.2005

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.11 Uhr
Eintritt: 6.00 Euro
mit Platzreservierung

2. Prunksitzung 05.02.2005

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.11 Uhr
mit Platzreservierung,
Eintritt: 8.00 Euro
ohne Platzreservierung,
Eintritt: 6.00 Euro

Seniorenfasching 22.01.2005

Einlass: 15.00 Uhr
Beginn: 16.00 Uhr
Eintritt: 5.00 Euro
Kaffee und Kuchen
gibt es
für alle Senioren
zu 1,50 Euro

Kinderfasching 06.02.2005

Einlass: 14.00 Uhr
Beginn: ca. 15.00 Uhr
Eintritt: 2.00 Euro

Rosen- montagsball 07.02.2005

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.11 Uhr
Eintritt: 8.00 Euro
mit Platzreservierung

Kartenvorverkauf im Schuh-Eck,
M. Manck, Schloßstr. 7, Tel.: 23303.
Viel Spaß bei allen Veranstaltungen
wünscht der BCV „Gelle Hee“!

Für Speisen und Getränken, ist zu allen Veranstaltungen im Klubhaus in Berga bestens gesorgt!



Anzeigekunden werden
nach wie vor von
Frau Marion Claus
betreut.

Telefon: 0173/5678734
036427/20866

Nächster
Erscheinungs-
termin:
24. Februar 2005

Redaktions- und
Anzeigenschluss:
16. Februar 2005

Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft Telefon: 0171 / 8160069

Nächster
Erscheinungs-
termin:
24. Februar 2005

Redaktions- und
Anzeigenschluss:
16. Februar 2005

IMPRESSUM

Redaktion und Satz:
Verlag „Das Elstertal“
07570 Weida
Aumatalweg 5
Druck: Druckerei Raffke
elstertaler@web.de

Nachdruck und
Datenübernahme nur mit
Genehmigung des Verlages